

Berlin, 20. Mai 2008

## **Wasser – für Berlin mehr als das wichtigste Lebensmittel**

Die Wasserbranche als Wirtschaftszweig, das heißt ohne die Versorgungsunternehmen, trägt entscheidend zur Wirtschaftskraft Berlins bei. Dies belegt der Branchenreport Wasser, der heute in Berlin von den Herausgebern, der TSB Technologiestiftung Berlin und der Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB), der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Darüber hinaus sind neun einschlägige Forschungsinstitute, fünf davon in Berlin, vier in Brandenburg sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen wie die Berliner Wasserbetriebe und die mehr als 30 Zweckverbände alleine im Verflechtungsraum der Bundeshauptstadt tätig.

Dass die Bedeutung der vielen Unternehmen der Wasserbranche für die Region nicht immer erkannt wird, liegt vor allem daran, dass sie 70 Prozent ihrer Umsätze überregional machen. Rund die Hälfte der Unternehmen ist international tätig. Dies wird auch in den nächsten Jahren so bleiben: Die Berliner Wasserbranche mit den Schwerpunkten Mess- und Analysetechnik, Bau und Erhalt von Leitungsnetzen sowie Modellierung und Management von Gewässersystemen ist besonders innovativ. Neben den Berliner Wasserbetrieben (BWB), dem größten Wasserversorgungsunternehmen Deutschlands, sind auch die anderen Berliner Unternehmen der Branche stark technologieorientiert und gut mit den Forschungseinrichtungen vernetzt. Viele der kleineren Unternehmen sind im Netzwerk WaterPN Berlin-Brandenburg organisiert, das ebenfalls zur Erstellung des Reports beigetragen hat. WaterPN wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) gefördert.

Die hier genannten Zahlen wurden auf der Basis einer Umfrage des KWB erhoben, an der sich 103 der insgesamt rund 400 bekannten Unternehmen beteiligten. Diese erwirtschafteten 2007 mit 1.650 Mitarbeitern rund 323 Millionen € Umsatz im Geschäftsfeld Wasser – ohne die BWB als Versorger der Hauptstadt wohlgemerkt. Der Report enthält zahlreiche weitere Informationen beispielsweise zu Struktur, Themenschwerpunkten und Innovationspotenzialen der Branche. Der inhaltliche Fokus des Reports liegt auf privaten Unternehmen als Anbietern von Leistungen, Innovationsfeldern, der Vernetzung der Wirtschaft mit der Forschung und Eckdaten, die hier erstmals veröffentlicht werden.

Der Branchenreport Wasser, der heute mit einer Auflage von 2.000 Exemplaren in englischer Sprache erscheint und als Download auch auf Deutsch erhältlich ist, bildet einen wichtigen Baustein der Netzwerkarbeit, die von der TSB ausdrücklich gefördert wird. Die TSB hat auch in anderen Technologiebereichen bereits Branchenreports herausgegeben. Diese Publikationen machen wichtige Innovationsbereiche Berlins sichtbar und dokumentieren Trends und Entwicklungen.

### **Kontakt:**

Frauke Nippel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ; Fasanenstraße 85, 10623 Berlin;  
Telefon: 030 / 46 302 504; Fax: 030 / 46 302 444;  
E-Mail: [nippel@technologiestiftung-berlin.de](mailto:nippel@technologiestiftung-berlin.de)

Markus Müller, WaterPN Berlin-Brandenburg, Cicerostraße 24, 10709 Berlin,  
Telefon: 030 / 53 653 809, Fax: 53 653 888,  
E-Mail: [markus.mueller@waterpn.de](mailto:markus.mueller@waterpn.de)